

Zukunft des Wanderns

Profilstudie Wandern '07



Profilstudien Wandern

Seit 1998
jährliche Befragung
von 1.000 bis 5.000 Wanderern vor Ort
in nahezu allen deutschen Wanderregionen
und im benachbarten Ausland



Profilstudie '07

Datenbasis

N = 1.280 Studierende

an 12 deutschen Universitäten in 7 Bundesländern

Alle Semester, alle Fächer



Zum Warmlaufen

Was wir schon immer wissen wollten!



Was heißt Wandern?

Bestandteile des Bildes vom Wandern

•	Längere Strecke	24%	
	Längere Dauer	13%	

Höhere Geschwindigkeit 13%

• Sportlicher 16%

Anderes Outfit

A sa al a sa al a al a al a al 4

Summe Quantität 66%

4%

Andere Landschaft	15%
(naturnäher, unbekannt, bergig)	
Bewusstere Planung	11%
Stiefel Wandersymbol 2)

Summe Qualität 30%



Wie kommt man zum Wandern?

Wanderbiografie

Stadt oder Land entscheidend?

Kindheit entscheidend?

Nein

Jein

Nur für Kinder, nicht für Erwachsene

Nein für Wanderfreaks
Ja für Wanderneigung und -willigkeit

Jugend entscheidend?

Eltern entscheidend?

Ja

Jugendwandern Fördern!

Ja

Bewegungsarmut vererbt?

Wandern in der Jugend wirkt nach bis ins Studium

Nachwuchs wandermuffliger Eltern wandert überhaupt nicht (gern)



Was ist gerade an Studenten so interessant?



Profilstudien Wandern

Wanderer mit Hochschulabschluss

2005/06 2003 2000

41% 34% 25%

Hochschüler setzen Wandertrends!



Rückblick

Profilstudie Wandern '01

1300 Studierende 13 Universitäten

Starker Anstieg Wanderneigung während des Studiums

(46% → **70%**)

<u>Unterschiede zum Normalwanderern</u>

- + Möglichst viel Natur
- + Interesse an Trekking
 - + Wandern mit Freunden
 - + Absage an Großgruppe/Verein
 - + Hohe Ansprüche an Wanderleitsystem

Seither fast alles generelleTrends



Die bange Frage

Deutsches Wanderinstitut



Profilstudie Wandern '07

Bricht der Trend ab?

Jugendlicher Wanderfrust in Prozent

(Jugendstudie Wandern 2007)

Jahr 2005/07 2002 1996 1992

Ich wandere gern 14 28 34 33

Gymnasialer Wanderfrust im Vorfeld des Studiums

(Jugendstudie Wandern 2002)

Klasse 12 9 6

Ich wandere gern 17 21 39





Entwarnung:

Wandertrend noch nicht zu Ende

Wachsende Wanderneigung

2007 2001

Ich wandere gern

67%

54%

(Studien-Beginn → -Ende)

62%→**77%**

Neigung Mountainbiken 50% Wandererquote 89% Touren pro Jahr 7,5

76% 4.6



Kerkeling? Andrack? Büscher?

Neuer Wandertrend?

Neigung zu 2007 2001

Mehrtägigen Touren 73% 23%

Wanderfans 93%

Schüler 26%,

Erwachsene 16%



Wanderreife

Mit zunehmendem Alter wandern Studierende

immer lieber immer länger immer häufiger.



Wandermotive



Modifikation der Motive

Auch bei Studis Spitzenreiter

Natur- und Landschaftsgenuss 81% Mit Freunden unterwegs 68% Unbekannte Regionen 49% Die alten Trends gehen weiter

Neu in der Oberliga

Wandern als Entlastung

Achtung Modewelle!

Geo-Caching 2% (Kein Impuls)

Ausgleich einseitiger Kopfarbeit 67% Entlastung vom Berufsstress 60% Sportliche Herausforderung 42% Gesundheit fördern 41%



Was in die Landschaft zieht:

Aussicht: Ja

Gipfel: Na ja

Attraktivität von

Studis Stud. Wanderfans

82%

48%

Aussichten 77%
Gipfeln 31%

Wünsche im Widerspruch

Das gefällt mir

Querfeldein gehen 38% Bequeme Wege 28%



Zu Erinnerung:

Das alpine Gipfeldilemma

Landschaftliche Vorlieben

Gipfelhöhen

Almen

Auch dieser Trend geht weiter

27%

46%

(Profilstudie Wandern '04)



Triebkraft der Motive

Unabhängig von der Motivladung erzeugen folgende Motive relativ

die größte Wanderlust:

- Kennenlernen unbekannter Regionen
- Interesse an Pflanzen und Tieren
- Einsatz für Natur- und Umweltschutz

Wanderer sind Natursensibel



Ziel~Gruppen



Primat der Clique

Damit sind Studierende am meisten unterwegs

Studis Wanderer allg.

 Freunde
 80%
 70%

 Verein
 4%
 7%

Fortsetzung des Trends zur Individualisierung

Kein Spaß am großen Klub

Das gefällt Studierenden überhaupt nicht

Große Wandergruppe 39% Gruppenzwänge 35% Singen 35%



Frauen im Kommen

Junge Männer

- + wandern zügiger und sportlicher
- + und sind eher für Trekking zu haben

Junge Frauen

Großer Nachholbedarf

- + wandern lieber
 (sie haben das schon als Kind öfter getan)
- + und genießerischer (schöne Landschaft, Stressentlastung)
- + aber trotzdem (noch) weniger (seltener, kürzer)



Weitere Trends



Was junge Leute gar nicht mögen

Asphaltierte Wege 47%

Schönwetter-Wanderer

Studis Wanderer allg.

Regen Hitze 49% 8% 7%





Das haben/hätten Studierende gern dabei



Pulsmesser 6% Walking-Stöcke 3%

Kamera 57%Handy 52%MP3, Walkman 32%

Wander. tainment?



Touristische Konsequenzen



Studenten sind die Wanderleitfiguren von morgen

- Modernisierungskurs beibehalten und verstärken
- Erfolgsrezepte nicht zementieren/bürokratisieren
- Innovative Ideen statt Nachahmerprodukte
- Vorsicht vor technischen Modewellen
- Pilgern ist nicht Trekking



Pilgern aus Pilgerersicht

Das treibt die Jakobspilger an:

I. Nostalgische Suche nach heiler Welt

Entdeckung alter Werte: 51% Einfaches Pilgerleben: 42%

II. Land und Leute

Die Menschen unterwegs: 51%
Die Neugier auf das Andere: 28%
Landschaft und Kultur: 25%

II<u>Ia. Säkulares Seelenheil</u>

Hilfe bei der Sinnsuche: 34% Aufräumen von Geist und Seele: 10%

IIIb. Religiöse Motive

Spirituelle Atmosphäre: 30%
Beschwerliche Strecke: 19%
Buße tun: 10%



Nicht in alte Klischees zurückfallen

Proporzwege, Netzwege

Einbeziehung aller Orte/Regionen statt aller Schönheiten

Kulturmonstranzwege

Was der Gast sehen soll, aber nicht immer will

Vermarkten was das Zeug hält

Quantität ohne Qualität

Pauschalen-Fetischismus

Wandern ohne Gepäck als non plus ultra



Deutschland-Trekking?

Achtung: Junge Leute wandern anders! Touristische Pioniere sind gefragt!

Wir sind dabei! ProjektPartner Wandern

Brämer, Gruber, Becker GbR





Für alle, die noch mehr zum Thema wissen wollen:



Dr. Rainer Brämer



Deutsches Wanderinstitut Forschungsgruppe Wandern der Universität Marburg

35102 Lohra 35032 Marburg

06426/921200 06421/2824709

<u>rbraemer@deutscheswanderinstitut.de</u> braemer@staff.uni-marburg.de <u>www.deutscheswanderinstitut.de</u> www.staff.uni-marburg.de/~braemer